

**Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt, FDP): Sanierung der Marktgasse im 2013: Chance zur Belebung der anliegenden Strassen nutzen**

Die Sanierung des Weichendreiecks beim Zytglogge brachte für sämtliche Verkehrsteilnehmer sowie für die Anwohnerschaft erhebliche Umstellungen und Belastungen mit sich.

Die betroffene Hauptachse, Markt- und Spitalgasse, hätte belebt werden können, wenn die Wirtinnen und Wirte – analog der Eingabe der Fraktion der FDP.Die Liberalen – während der Sanierungsphase einen angemessenen Raum (namentlich in der Spitalgasse) für ihre Aussenbestuhlung hätten verwenden können. In diesem Sommer wurde zumindest ein Gesuch eines Wirts nicht bewilligt, andere vergrösserten ihr Rayon eigenmächtig, ohne dass dagegen eingeschritten worden wäre.

Gemäss dem Sanierungsplan wird während des ganzen Sommers 2013 das Gleis in der Marktgasse ersetzt werden. Damit wird der Trambetrieb erneut durch Busfahrten in anderen Strassenachsen ersetzt. Etliche Strassenzüge, auf denen heute die Trams fahren, werden somit zu einer Flanierzone.

Die Fraktion der FDP.Die Liberalen will den Gemeinderat für die geplante Sanierung der Marktgasse im Jahr 2013 beauftragen, in den anliegenden Strassen Sonderregelungen für deren Benutzung zu erlassen. Dies betrifft insbesondere die Aussenbestuhlung durch die Gastronomie, kann jedoch auch für andere Geschäfte von Interesse sein. Einzubeziehen sind namentlich der Bereich Zytglogge und die Spitalgasse, soweit diese nicht für den Baustellenverkehr benötigt.

Bern, 1. September 2011

*Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt, FDP):* Mario Imhof, Yves Seydoux, Alexander Feuz, Jacqueline Gafner Wasem, Bernhard Eicher, Dolores Dana

**Antwort des Gemeinderats**

Der Gemeinderat ist bereit, die Motion als Postulat entgegen zu nehmen und die Forderungen zu prüfen. Da der Gegenstand der Motion im Bereich der gemeinderätlichen Zuständigkeit liegt, kommt ihr im Falle einer Annahme der Charakter einer Richtlinie zu.

Das Anliegen wird im Rahmen der Planung unter Berücksichtigung des Baustellenverkehrs, des Anlieferungsverkehrs, des Platzbedarfs für die Baustelleninstallationen, der Bedürfnisse der Innenstadtreinigung sowie der übrigen sicherheits- und verkehrstechnischen Massnahmen zu überprüfen sein.

Momentan ist es noch verfrüht, um konkrete Aussagen machen zu können. Bereits heute steht aber fest, dass im Bereich Zytglogge während der Sanierung der Marktgasse kein zusätzlicher Platz vorhanden sein wird. Das Umleitungskonzept von BERNMOBIL sieht vor, die Haltestellen auf dem Kornhausplatz, dem Theaterplatz um den Casinoplatz für den Tram-Tangentialbetrieb vom Guisanplatz Richtung Kirchenfeld und umgekehrt beizubehalten.

Zum Projekt Gesamtsanierung Marktgasse gehört im Übrigen auch die Sanierung der Haltestelle Bärenplatz in der Spitalgasse. Deshalb - sowie aufgrund der Belegung von Bärenplatz/Waisenhausplatz durch den Markt und andere Veranstaltungen - ist davon auszugehen, dass Flächen der Spitalgasse für die Baustelleninstallationen in Anspruch genommen werden müssen.

Laut Information der Motionärinnen und Motionäre vergrösserten einige Betreiberinnen und Betreiber ihr Rayon offenbar eigenmächtig, ohne dass dagegen eingeschritten worden wäre. Ob dies zutrifft oder nicht, entzieht sich der Kenntnis des Gemeinderats. Klagen sind bei der Gewerbepolizei jedenfalls keine eingegangen.

#### *Folgen für das Personal und die Finanzen*

Die personellen und finanziellen Folgen können zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen; er ist jedoch bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen.

Bern, 29. Februar 2012

Der Gemeinderat